



# Geschäftsbericht 2010/2011



Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Schorlemerstr. 15, 48143 Münster

Tel.: 0251 4175-215

Fax: 0251 4175-270

info@WLL.de, www.WLL.de

# Inhalt & Impressum

## S. 3 Vorwort

## S. 4 Der Verband

S. 4 Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

S. 5 Der Landesvorstand

S. 7 Die Referate

S. 8 Die Geschäftsstelle / Die Bundesebene der Landjugend

## S. 10 Die Arbeit der WLL

S. 9 Unsere Agrararbeit

S. 11 Unsere Öffentlichkeitsarbeit

S. 12 Unser jugendpolitischer Einsatz

S. 13 Bildung und Freizeitpädagogik

S. 16 Fahrten und Freizeiten

## Impressum

Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Schorlemerstr. 15  
48143 Münster

Tel.: +49 251 4175-215  
Fax: +49 251 4175-270

E-Mail: [info@WLL.de](mailto:info@WLL.de)  
URL: [www.WLL.de](http://www.WLL.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand  
Sven Rafflenbeul, Sibylle Henter  
Anne Birkenhake, Andreas Maaß

Registergericht: Amtsgericht Münster  
Registernummer: VR1794

Inhaltlich verantwortlich  
Sven Rafflenbeul, Sibylle Henter

## Vorwort

Liebe Landjugendliche, liebe Freundinnen und Freunde der Landjugend!

Das Geschäftsjahr 2010/2011 ist zu Ende und es ist mal wieder Zeit für die Geschäftsführenden Vorsitzenden der Westfälisch-Lippischen Landjugend (WLL) zurück zu schauen. Es war ein ereignisreiches Jahr, mit Workshops, Seminaren, Freizeiten, Agrarfahrten und Vorträgen. Das Organisieren und Teilnehmen an Feiern und Events hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht!

In diesem Geschäftsbericht wollen wir zurückblicken und allen Mitgliedern, FreundInnen, PartnerInnen und FörderInnen der WLL sowie allen Interessierten einen Teil von dem präsentieren, womit wir uns in der WLL befasst haben und was wir erreicht haben. Einleitend geben wir einen kurzen Überblick über die Struktur, Arbeitsweise und Verflechtungen unseres Landesverbands.



Der Startschuss für den Landesvorstand fällt jeweils im Oktober auf der Landesversammlung, wenn die Posten teilweise neu besetzt werden. Somit fängt dieser Bericht im Oktober 2010 an. Unser Rückblick ist entlang unserer Schwerpunkte gegliedert: Wir beschreiben unsere Agrararbeit, unsere Öffentlichkeitsarbeit und die Arbeit des Referats Jugendpolitik, unsere Highlights unter den Bildungsveranstaltungen und freizeitpädagogischen Aktionen sowie bedeutende Fahrten und Freizeiten.

Der Startschuss für den Landesvorstand fällt jeweils im Oktober auf der Landesversammlung, wenn die Posten teilweise neu besetzt werden. Somit fängt dieser Bericht im Oktober 2010 an. Unser Rückblick ist entlang unserer Schwerpunkte gegliedert: Wir beschreiben unsere Agrararbeit, unsere Öffentlichkeitsarbeit und die Arbeit des Referats Jugendpolitik, unsere Highlights unter den Bildungsveranstaltungen und freizeitpädagogischen Aktionen sowie bedeutende Fahrten und Freizeiten.

In diesem Bericht konnte nur ein Teil der Landjugendarbeit des Geschäftsjahres 2010/2011 beschrieben werden, da eine Beschreibung aller Einzelveranstaltungen der WLL, aller Seminare und Workshops, die unser Landesvorstand und unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle angeboten haben, den Rahmen gesprengt hätte.

Danken möchten wir allen unseren ehrenamtlichen Helfern, die uns unterstützt haben so ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, dass für eine Menge Spaß und Freude gesorgt hat. Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen, die bei unseren Aktionen dabei waren und tatkräftig mitgearbeitet haben und uns unterstützt haben!

Sibylle Henter  
Vorsitzende

Sven Rafflenbeul  
Vorsitzender

Andreas Maass  
Stellvertretende Vorsitzender

Anne Birkenhake  
Stellvertretende Vorsitzende

# Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

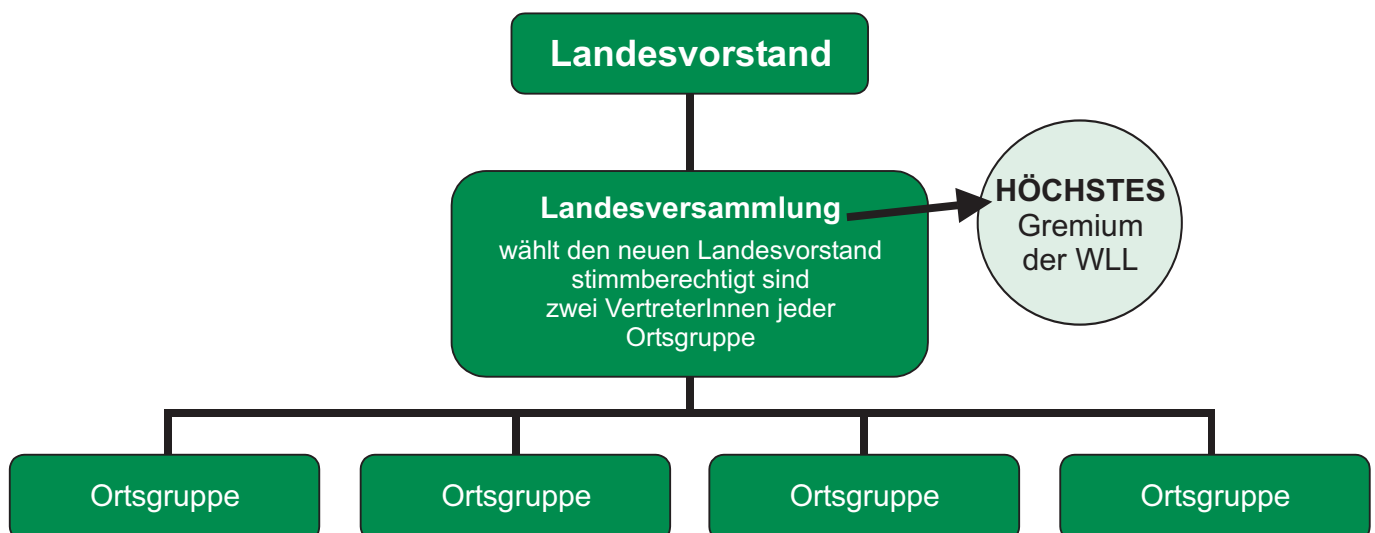
Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist der freiwillige Zusammenschluss der Jugend im ländlichen Raum von Westfalen-Lippe. Ihre Arbeit gestaltet sie auf demokratischer Grundlage, überparteilich und konfessionell ungebunden. Die WLL tritt für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes ein, der besonders jungen Menschen Perspektive und Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll.

- Unsere satzungsgemäßen Ziele sind: Erhalt und Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes
- Mithilfe bei der Erziehung und Heranbildung von demokratischen Verhaltensweisen
- Förderung des kulturellen Interesses
- Förderung der Allgemeinbildung und der Berufsbildung
- Förderung der internationalen Beziehungen
- Förderung der Beziehungen zwischen Stadt und Land
- Durchsetzung der Ziele des Landjugendverbandes unter Wahrung der Rechte und Belange seiner Mitglieder
- Förderung der Arbeit der Untergliederungen sowie die Beschaffung der Mittel hierzu.

Uns untergliedert sind ca. 50 Ortsgruppen, verteilt in ganz Westfalen-Lippe, von Siegen bis Schale und vom Extertal bis nach Unna.

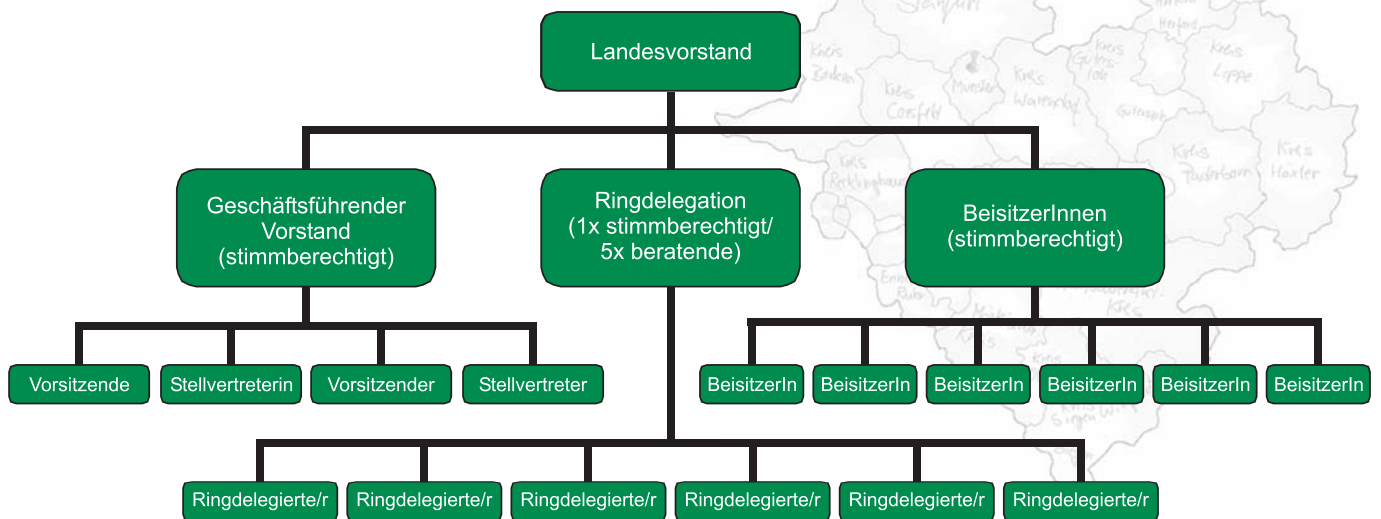


Das höchste Gremium der WLL ist die Landesversammlung, die einmal im Jahr zusammenkommt. Dort wählen je zwei Delegierte aus den Ortsgruppen den Landesvorstand der WLL:





# Der Landesvorstand



## Geschäftsführender Vorstand:

Erste Vorsitzende:

Nicole Pollmann (LJ An der Emmer)

Erster Vorsitzender:

Michael Schwab (LJ Bremcke)

Stellvertretende Vorsitzende:

Sibylle Henter (LJ Unna)

Stellvertretender Vorsitzender:

Sven Rafflenbeul (LJ Breckerfeld)

## BeisitzerInnen:

Katrin Kreimendahl (LJ Halver), Andreas Maaß (LJ Werther), Anne Christin Birkenhake (LJ Hollen), Jan-Hendrik Pelzer (Einzelmitglied), Jana Röschenkemper (LJ Lengerich), Jürgen Reker (LJ Extertal),

## Ringdelegierte:

Johannes Meiswinkel (LJ Siegen), Björn Hönemann (LJ Siegen), Anne Borchert (Einzelmitglied), Michael Schwab (LJ Bremcke), Kai Schmiemann (LJ Unna), Andreas Maaß (LJ Werther)



Der WLL-Landesvorstand im Geschäftsjahr 2010/2011



Der Landesvorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse und Arbeitsaufträge verantwortlich, die auf der Landesversammlung getroffen werden.

Er trifft sich u.a. auf zwei mehrtägigen Klausuren und auf der monatlichen Vorstandssitzung. Hier setzen sich die Mitglieder des Landesvorstands mit aktuellen jugend- und verbandspolitischen Themen auseinander und besprechen neue Aktionen und alle Maßnahmen der WLL.

Der Landesvorstand vertritt die Meinung der WLL auch in vielen anderen Organisationen, wie im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV), dessen Nachwuchsorganisation die Landjugend ist und in dessen Haus auch die WLL-Geschäftsstelle untergebracht ist.

Außerdem werden WLL-VertreterInnen in die Beiräte der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen delegiert.



In Ausschüsse des WLV sind delegiert:

- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Michael Schwab
- Ausschuss für Natur- und Umweltschutz: Maïke Gahr
- Ausschuss für Ökologische Erzeugnisse: Andreas Maaß
- Milchausschuss: Sven Rafflenbeul



Folgende Vertreter der WLL engagieren sich bei

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

der Landwirtschaftskammer NRW:

- Beirat für nachwachsende Rohstoffe, Energie und Technik: Sebastian Kollmeyer
- Beirat für Raumplanung, Agrarumweltmaßnahmen und ländlichen Raum: Michael Schwab
- Beirat für Rinderproduktion und Haltungsvorfahren: Sven Rafflenbeul

Es bestehen außerdem enge Verbindungen zum Westfälisch-Lippischen Landfrauenverband (WLLV). An deren Sitzungen nehmen regelmäßig LandjugendvertreterInnen teil.

Im Berichtsjahr waren dies Michael Schwab und Sibylle Henter.



Auch im Landesjugendring (LJR) Nordrhein-Westfalen, der Arbeitsgemeinschaft aller auf Landesebene tätigen Jugendverbände, ist die WLL als stimmberechtigtes Mitglied vertreten.

Der LJR hat die Aufgabe, die Interessen der Jugendverbände zu vertreten und sucht dafür vornehmlich das Gespräch mit Landespolitikern und den zuständigen Ministerien.

An der jährlich abgehaltenen Vollversammlung bestimmen zwei ehrenamtliche VertreterInnen der WLL und eine Person aus dem hauptamtlichen Team richtungswisende Entscheidungen der Arbeitsgemeinschaft mit.

Außerdem sind hauptamtliche VertreterInnen der WLL in unterschiedlichen Arbeitskreisen und im Hauptausschuss kontinuierlich in die Arbeit des LJR eingebunden.





## Die Referate

### Referat Agrar

Bei den Treffen des Agrarreferates wird auf (agrar-)politische Themen, die auf Landes- oder Bundesebene auf der Agenda stehen, reagiert und sie werden diskutiert. Des Weiteren engagiert sich das Referat mit verschiedenen Projekten und Initiativen für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes, z. B. mit unseren Berufsorientierungstagen oder mit dem Projekt "Land(er-)leben", bei dem Jugendliche die Möglichkeit haben, die "grünen Berufe" näher kennen zu lernen.

Zudem organisieren die Mitglieder dieses WLL-Referats auch Exkursionen wie die Agrartour oder diverse Besichtigungen.



Zum Referat Agrar gehören:

Sibylle Henter, Sven Rafflenbeul, Andreas Maaß, Kai Schmiemann, Jana Röschenkemper und Anne Borchert. Sandra Elsermann (LJ Unna) ist Referatssprecherin und Lisa Schulze Niehoff unterstützt das Referat von hauptamtlicher Seite.

### Referat Jugendpolitik

Das Referat Jugendpolitik trifft sich, um jugendpolitische Themen zu diskutieren und Sitzungen des AK JumPo (Jugend macht Politik) auf Bundesebene vorzubereiten. Die Mitglieder vertreten die jugendpolitischen Positionen der WLL gegenüber der Öffentlichkeit und anderen Verbänden.

Hier treffen sich: Michael Schwab, Andreas Maaß, Sibylle Henter, Michael Winkemann (LJ Bremcke), Bianka Blume (LJ An der Emmer),



und Robert Schulte (LJ Bremcke). Sprecher ist Jürgen Reker (LJ Extertal). Dennis Welpelo begleitet das Referat hauptamtlich.

### Referat Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Referat wird die Kommunikation des Verbandes nach innen und außen organisiert. Ein Schwerpunkt liegt in der inhaltlichen und gestalterischen Erarbeitung der Verbandszeitung Moment Mal und in der Homepage-Betreuung.

Das Referat wird begleitet durch: Julia Koch (LJ Neuengeseke), Michael Schwab, Karolin Haar (LJ Unna), Sandra Middelschulte, Bianka Blume, Jelena Schindler (Hauptamt), Dennis Welpelo (Hauptamt) und Christian Peters (Hauptamt). Sprecherin ist Kirsten Schremmer (LJ Neuengeseke).

Natürlich kann sich jedeR Landjugendliche an den Referaten beteiligen und ist herzlich willkommen mitzumachen, zu gestalten und zu diskutieren!



## Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist für die Organisation, Beratung, Information und für die Durchführung diverser Bildungsmaßnahmen sowie für das Finanzmanagement der WLL zuständig.

Die MitarbeiterInnen arbeiten eng mit den Ehrenamtlichen im Landesvorstand zusammen. Außerdem besuchen sie die Landjugendlichen auch in ihren Ortsgruppen.

Folgende Personen arbeiten in der WLL-Geschäftsstelle:

- Geschäftsführung: Katja Reinl
- Bundesjugendreferent: Jelena Schindler und dann Dennis Welpelo
- Landesbildungsreferent: Christian Peters
- Agrarreferentin: Lisa Schulze Niehoff
- Sekretariat: Nina Engberding und Petra Höllmann



v.l.n.r.: Dennis, Petra, Lisa, Nina, Christian, Katja

## Die Bundesebene der Landjugend

Die Westfälisch-Lippische Landjugend ist als Landesverband Mitglied im Bund der deutschen Landjugend (BDL), dem Zusammenschluss von 18 Landesverbänden.

Die Geschäftsstelle des BDL befindet sich in Berlin.

Zu den monatlichen Bundesvorstandssitzungen reisen die Amtsträger aber aus ihren Landesverbänden an, die in ganz Deutschland verteilt sind:

Erster Vorsitzender ist Mathias Daun (Landesverband Rheinland Nassau), seine weibliche Kollegin Katrin Biebighäuser kommt aus Hessen. Außerdem setzen sich Kathrin Funk (Landesverband Schleswig Holstein), Thomas Huschle (Landesverband Bund Badischer Landjugend), Magdalena Kliver (Landjugendbund Saar) und Andreas Pförtner (Berlin-Brandenburgische Landjugend) im Vorstand für alle Landjugendlichen in Deutschland ein.

Unter anderem in den Arbeitskreisen „Agrar“ und „JumPo“ haben die Landesverbände, und somit natürlich auch die WLL, die Möglichkeit, die Arbeit des BDL in diesen

Bereichen mitzubestimmen und mitzudiskutieren. An zwei bis drei Sitzungen im Jahr treffen unsere Delegierten Andreas Maaß und Alexander Knufinke im AK Agrar die KollegInnen aus den anderen Verbänden.

Im AK JumPo engagieren sich für die WLL folgende Personen: Michael Schwab und Andreas

Maaß.

Natürlich werden im BDL auch alle anderen Themen gemeinsam mit den Landesverbänden besprochen und diskutiert.

Dies geschieht an den sogenannten Bundesmitgliederversammlungen, die zwei Mal im Jahr stattfinden, und bei dem jährlichen Bundesausschuss. Dort wird die WLL von dem Geschäftsführenden Vorstand vertreten.

WLL-Mitglieder können über den BDL auch in den Ausschüssen des Deutschen Bauernverbands (DBV) agrarische Interessen vertreten.

Im Berichtszeitraum war Andreas Maaß in den DBV-Ausschuss „Ökologischer Landbau“ delegiert.





# Unsere Agrararbeit

## Berufsorientierung

Zu einem wesentlichen und wichtigen Standbein der Agrararbeit hat sich die Werbung für die „grünen Berufe“ entwickelt. Auf verschiedenen Veranstaltungen hatten wir die Möglichkeit vor allem für die Landwirtschaft werbend einzutreten. Die Anne-Frank-Realschule in Ibbenbüren zum Beispiel hat einen Berufsinformationstag für die SchülerInnen im Angebot, den wir nutzen um Zugangsweisen, Möglichkeiten und auch die vielfältigen Ausbildungswege darzustellen. Auch im nächsten Verbandsjahr soll gerade diese Art der Imagewerbung weiter vorangetrieben werden. Schon zwei weitere Schulen haben Termine für 2012 vereinbart.

## Berufsinformationssmesse



In der Sendenhorster Sporthalle finden alle zwei Jahre Berufsinformationstage statt. Auch in diesem Jahr war die WLL vor Ort um kräftig die Werbetrömmel für die grünen Berufe zu rühren. Viele

interessierte Jugendliche nahmen Beratungsgespräche in Anspruch.

## Land(er)leben

12 Jugendliche nutzen in den Sommer- und Herbstferien die Gelegenheit Landluft hautnah zu schnuppern. Zwei, drei oder gar vier Wochen dauerte das Ferienpraktikum und gab viel Raum für landwirtschaftliche Einblicke. Gestandene Landwirtschaftsfamilien zeigten den Jugendlichen, woher Lebensmittel stammen und wie sie erarbeitet werden. Gleichzeitig wurde die wunderschöne westfälische Parklandschaft genossen.

## Stadt und Land

In Sachen Berufsorientierung waren wir auch in Zusammenarbeit mit dem Verein Stadt und Land e.V. unterwegs. Eine Lehrerfortbildung beleuchtete die vielen landwirtschaftlichen Facetten wie z. B. Frauen in der Landwirtschaft oder auch Ausbildung im Agrarsektor. In Diskussionen wurden Verdienstmöglichkeiten und der aktuelle Stellenmarkt analysiert und diskutiert, sodass Interesse im Kollegium angeregt werden konnte.

## Agrartour 2010



Ca. 45 junge LandwirtInnen trafen sich am ersten Novemberwochenende, um zu einer dreitägigen Agrarfahrt aufzubrechen. Erstes Ziel war die Frankfurter Börse. Informationen über den geschichtlichen Hintergrund, die Funktion der Börse in der Volkswirtschaft, sowie die Steuerungs- und Kontrollsysteme wurden anfänglich behandelt. Besonders betrachtet wurde der Handel mit Agrarprodukten. Anschließend gab es die Möglichkeit von der Empore aus einen Blick auf den klassischen Parketthandel zu werfen. Anschließend folgt die Weiterfahrt zum DLG Testzentrum. Seit 125 Jahren ist es das Ziel der DLG, Impulse für den Fortschritt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu geben. Bei einem Rundgang wurden die beiden Testbereiche Landwirtschaft und Lebensmittel erläutert. Es wurden Informationen zu den verschiedenen Testverfahren, Prüfkriterien und Gütesiegeln gegeben. Am Samstag standen eine Stadtführung in Frankfurt und eine Weinprobe im Kloster Eberbach auf dem Plan. Am Sonntag ging die Richtung langsam heimwärts, zwei weitere Betriebe wurden unterwegs jedoch noch besichtigt.

Bei der Biogasanlage Schwälmer in Ransbach handelt es sich um eine so genannte NawaRo-Anlage. Als Substrate werden hauptsächlich Maissilage, Ganzpflanzensilage (GPS), Weizen, Hühnermist, Putenmist und Rindergülle verwendet. Der Hauptzweck besteht darin, Substrat zu vergären, welches mittels Druckwasserwäsche zu Bioerdgas aufbereitet und mittels Einspeisung ins Erdgasnetz den Stadtwerken Kassel und ihren Kunden zur

Verfügung gestellt wird. Strom und Wärme werden in dezentralen Blockheizkraftwerken umweltfreundlich erzeugt. Die Stromerzeugung reicht dabei für ca. 4 000 Haushalte und die Wärmeerzeugung für ca. 1 000 Haushalte. Die Geschäftsführung wird von der ABICON GmbH (Projektplanung) und den Städtischen Werken AG, Kassel übernommen. Bei diesem Projekt profitieren die Landwirte nicht nur als Substratlieferanten, sondern sind auch zusammen mit 50 % an der Gesellschaft und damit am Gewinn beteiligt. Den Abschluss bildete der Betrieb Hellermann, der Ökologischen Landbau betreibt. Bewirtschaftet werden 82 ha LN, davon 47 ha Grünland. Die Familie hält 60 Mutterkühe, plus 60 Kälber bzw. Tiere für die Nachzucht, außerdem 14 Schafe, 25 Hühner, 6 Kaninchen, 2 Kleinpferde und ein Schwein. Da sich der Hof in einer Tourismusregion befindet, wurde 2007 ein großes Ferienhaus mit drei Wohnungen fertig gestellt. Neben diesen zwei Standbeinen wird zusätzlich noch ein 35 ha großer Wald bewirtschaftet, wovon 5 ha zur Gewinnung von Weihnachtsbäumen genutzt werden.

### Berufswettbewerb 2011



Mit dem Landesentscheid am 13.04.2011 auf Haus Düsse kristallisierte sich heraus, wer NRW auf Bundesebene repräsentieren sollte.

Zwei Forstwirte, drei Landwirte der ersten

Leistungsgruppe und ein Team L2 starteten für WLL und RLJ. Zwei ausgereifte Trainingstage standen den Teilnehmern zur Verfügung. Am ersten standen Rhetorik und Präsentationstechniken auf dem Programm. Unter sachkundiger Anleitung von unserer Geschäftsführerin Katja Reinl wurden Barrieren abgebaut und Techniken geübt. Ebenso wurde der Länderabend vorbereitet und die Anreise geplant. Für die Landwirte gab es einen weiteren Programmpunkt auf Haus Düsse. Morgens wurden Tiere beurteilt und Konditionen geschätzt. Dabei griffen uns Berater der RUW und Topics SNW unter die Arme. Am Nachmittag wurden Weizen, Gerste und Raps auf Krankheiten und Schädlinge untersucht. Auch hier wurde fachkundige Hilfe in Anspruch genommen. Das Ergebnis der Vorbereitungen konnte sich sehen lassen: Das Team Landwirtschaft der Leistungs-

gruppe 2 ergatterte den Bundessieg und ließ Westfalen strahlen.

### Geflügel im Brennpunkt



Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des Rings der Landjugend, organisierte die WLL einen Tag mit zwei unterschiedlichen Geflügelhofkonzepten. Der erste Treffpunkt war der Betrieb von Michael Köster in Hamm. 19 000 Puten und 120 Bullen werden von Familie Köster gemästet. Speisekartoffeln und weitere Feldfrüchte werden auf dem Acker angebaut. Ein Teil der Produkte wird im eigenen Hofladen vermarktet. Ein anderes, aber nicht weniger erfolgreiches Konzept hat sich Kerstin Sprave mit ihren Eltern überlegt. 1 000 Legehennen, Enten, Gänse, Puten und Hähnchen werden je nach Saison und Nachfrage gehalten. Auch hier ist ein Hofladen im landwirtschaftlichen Betrieb integriert. Nach der Besichtigung beider Betriebe suchte Dr. Quakernack, Geschäftsführer des Kreisverbandes Herford und Geflügelspezialist mit der WLL das Gespräch und klärte uns über Neuerungen in der Agrarpolitik auf.

### CLIP MY FARM

Aufräumen mit den Klischees, darum ging es beim Wettbewerb „CLIP MY FARM“. Auch die WLL produzierte einen kurzen Film zum Thema moderne Landwirtschaft. Auf dem Hof von Sven Rafflenbeul wurde ein Tag des Milchbauern dokumentiert. Melken, Füttern und Büroarbeit, alles wurde per Kamera aufgezeichnet, um später in einem dreiminütigen Film zusammen geschnitten zu werden. „Sven und seine Mädels“ so lautete der Titel unseres Clips. Auf der grünen Woche 2012 werden die SiegerInnen veröffentlicht, hoffentlich zählt auch die WLL dazu.



## Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Im Geschäftsjahr 2010/2011 war das Referat für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit umfangreich tätig.

Im vergangenen Berichtsjahr traf sich das Referat zu fünf regulären Sitzungen, in denen vorrangig die Landjugendzeitschrift für Westfalen-Lippe, die Moment Mal, vorbereitet wurde.

### Moment Mal



Das Magazin erscheint alle zwei Monate und beschäftigt sich vor allem mit aktuellen Themen aus dem Verbandsgebiet Westfalen-Lippe. Aber wir schärfen auch den Blick über den Tellerrand hinaus und geben befreundeten Verbänden oder anderen Landjugendverbänden aus dem In- und Ausland Gelegenheit, ihre Arbeit bei uns vorzustellen. Von Artikeln aus dem Ortsgruppenleben über Nachrichten aus dem Landesvorstand bis hin zu Interessantem aus Weltgeschehen und Kultur werden in der Moment Mal viele abwechslungsreiche Berichte veröffentlicht.

Jede Ausgabe beschäftigt sich außerdem intensiver mit einem Leitthema. Dies waren im Berichtszeitraum folgende Themen:

Ausgabe 06/2010 „Modetrend - für alle, die IN sein wollen“, Ausgabe 01/2011 „Seinem Land dienen - jetzt ist es eine Chance“, Ausgabe 02/2011 „Surfen ohne Wasser - das world wide web“, Ausgabe 03/2011 „Ausbildung in Deutschland - neue Stifte braucht das Land“, Ausgabe 04/2011 „Landjugendarbeit auf Landesebene“, Ausgabe 05/2011 „Klischees und ihre Bedeutung“.

### Gruppenrundbrief

Neben den digitalen Informationswegen E-Mail und Webseite wurde Mitte des Jahres der Gruppenrundbrief reaktiviert. Alle zwei Monate,

im monatlichen Wechsel mit der Moment Mal, bekommen die Landjugendgruppen ein Infopak mit aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Entscheidungen und Terminen aus der Geschäftsstelle. Der Gruppenrundbrief soll die Gruppenvorstände mit Papierinformationen, wie Flyern, Plakaten und Schreiben versorgen, die in Ortssitzungen zur Ansicht verteilt oder aber z. B. im Gruppenraum aufgehängt werden können.

### Social Communities

Die Westfälisch-Lippische Landjugend ist im Internet nicht nur mit einer statischen Webseite zu finden, sondern auch interaktiv verankert. z. B. bei der Online Community „Facebook“ und bei dem Mikroblogging-Dienst Twitter. Hier kann sich die WLL mit interessierten Menschen online vernetzen, Stellungnahmen und Informationen aus dem Vereinsleben veröffentlichen und sich mit den Mitgliedern austauschen. Zu finden ist die WLL bei Facebook unter „Westfälisch-Lippische Landjugend“. Gestartet im Juni 2011 hat die WLL ca. 400 verknüpfte Kontakte (in der Facebook-Sprache: Freunde), die, teilweise internationale Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen beinhalten. Da der Dienst bei der Zielgruppe der WLL-Mitglieder sehr beliebt und verbreitet ist, wird dieser Kommunikationsweg immer mehr für Anfragen an Vorstand und Geschäftsstelle und die Verbreitung von Information u. a. aus den Gruppen genutzt.

### Pressearbeit

Zu aktuellen Neuigkeiten berichtete das Referat Öffentlichkeitsarbeit in Pressemitteilungen und verbreitete so Neuigkeiten im gesamten Einzugsgebiet. Themen, wie „Die ganz besondere Kinderfreizeit rund um Ernährung im Heuhotel“ oder „Wir fürs Dorf - Da passiert was - die Jahresaktion 2011“ kommentierte das Referat und hielt die Mitglieder, die Presse und die gesamte Öffentlichkeit so auf dem Laufenden über die Arbeit der WLL.

Insgesamt war 2011 ein arbeitsreiches Jahr für die Mitglieder des Referates und alle werden mithelfen, dass das auch in 2012 so bleibt.

Das Referat bedankt sich bei den Moment Mal-Leseratten, den klickfreudigen Homepagebesuchern und bei allen Landjugendlichen für das rege Interesse im vergangenen Geschäftsjahr.



## Unser jugendpolitischer Einsatz

Im Jahr 2011 legte das Referat Jugendpolitik den Schwerpunkt seiner Arbeit auf den Bereich Schulpolitik. Außerdem wurden die drohenden Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes behandelt und einige Referatsmitglieder nahmen an den Treffen des Arbeitskreises „Jugend macht Politik“ auf BDL-Ebene teil.

Aus dem aktuellen Anlass, dass zu Beginn des Jahres in Öffentlichkeit und Politik eine rege Diskussion über die zukünftige Gestaltung der Schullandschaft in NRW im Gange war, hat das Referat Jugendpolitik sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Als Resultat entwarf das Referat ein Positionspapier mit dem Titel „Schule auf dem Land“, das vom Landesvorstand verabschiedet wurde und somit die Meinung der WLL zu dem Thema Schulpolitik darstellte. Kurz bevor sich die Landtagsfraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf den Schulkonsens einigten, wurde dieses Positionspapier dann veröffentlicht und auch an die Fraktionen des Landtags von NRW geschickt.



Bereits wenige Tage später erreichte die erste Reaktion die WLL. Einige Bildungspolitiker der CDU-Landtagsfraktion luden das Referat zu einer Diskussionsrunde nach Düsseldorf ein. Bei diesem Treffen mit Herrn Prof. Dr. Sternberg, Frau Birkhahn und Frau Schulze-Föcking konnten die Positionen der WLL genauer erläutert und weiter begründet werden. Auch die anderen Landtagsfraktionen reagierten auf das Positionspapier. Die bildungspolitische Sprecherin der Linksfraktion, Frau Böth traf sich mit einigen Referatsmitgliedern in der WLL-Geschäftsstelle. Auch hier nutzten die Landjugendlichen die Möglichkeit, die WLL-Positionen zu verdeutlichen und weitere interessante Informationen aus der Landespolitik zu bekommen. Ein Treffen mit einem Vertreter

des SPD-Fraktion kam leider nicht zustande, da sich kein kurzfristiger Termin ergab. Die FDP-Fraktion sowie das Schulministerium beantworteten unser Positionspapier mit Schreiben, in denen Sie unsere Positionen zum Teil unterstützten.



Im Herbst lud das Referat Frau Crone (MdB) zu einem Gespräch über die drohenden Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes ein. Im Vorfeld der Landesvorstandssitzung in Halver ergab sich die Gelegenheit, dort mit der SPD-Abgeordneten über dieses Thema zu diskutieren. Die Referatsmitglieder wiesen Frau Crone darauf hin, wie wichtig die Gelder aus dem Kinder- und Jugendplan für die Arbeit der Landjugend in ganz Deutschland sind. Auch andere Themen, wie der Fachkräftemangel vor allem in ländlichen Regionen und die Energiewende wurden thematisiert.

An den Treffen des Arbeitskreises „Jugend macht Politik“ des Bundes der Deutschen Landjugend nahmen auch im Jahr 2011 Mitglieder des Referats Jugendpolitik der WLL teil. Die hier behandelten Themen wie beispielsweise „Verkehrsinfrastruktur im ländlichen Raum“ oder „Prävention von sexualisierter Gewalt“ wurden sowohl im Vorfeld als auch in der nachträglichen Diskussion innerhalb des Referats Jugendpolitik behandelt.

## Bildung & Freizeitpädagogik

In 2010/2011 gab es bei der WLL im bildungs- und freizeitpädagogischen Bereich einiges zu erleben und zu erfahren. Die Highlights sind hier nachzulesen:

### Regio Mitte

Am 05.02.2011 fand das Treffen der Region Mitte im Gebäude des Kreisbauernverbandes in Soest statt. Zum leckeren Frühstück trafen sich Landjugendliche aus den Gruppen Borgeln und Nateln-Dinker, um über Aktivitäten zu berichten und gemeinsam Interessantes vom Landesverband zu erfahren.



Nachdem sich alle ausgiebig gestärkt hatten, wurde das „perfekte Dorf“ kreiert. Dazu malten die Teilnehmer wichtige Orte, Einrichtungen und Veranstaltungen aus Ihrer Umgebung

auf ein großes Plakat und trugen Dinge zusammen, die noch benötigt werden, um das Landjugend-Leben perfekt zu machen. Dabei kamen viele Ideen zusammen. Das Wunsch-Dorf „Dingeln“ (eine Kombination aus Dinker und Borgeln) war geboren.

Nach so viel Kreativität stand dann ein weiteres Schmankerl auf der Tagesordnung: Regio Mitte bekam als erstes den Film „WLLmania – Das Landjugendportrait“ zu sehen. Die Teilnehmer waren mit dem Ergebnis zufrieden und gaben positive Rückmeldung für den Arbeitskreis.

### fiT für'n Vorstand - TÜV - Juleica-Schulung

8 junge und dynamische Leute kamen vom 11. bis 13. März in Duisburg zusammen um am TÜV-Seminar teilzunehmen. Der Abend begann mit einem geselligen Abendessen und ging dann fließend in die Kennenlernrunde über, bei der jeder den Anderen auf die lustigste Weise zeichnerisch porträtiert hat. Es war eine bunt gemischte Truppe: LJ Plettenberg-Herscheid, Betreuer für WLL-Kinderfreizeiten, eine Beisitzerin des Landesvorstandes und ein Junggärtner aus Emsdetten.

Zum Thema Verbandsvorstellung besuchte uns Michael Schwab, der die Organe der Landjugend mitsamt den Aufgaben näher brachte. Am Samstag wurden viele Themen besprochen die für alle der verschiedenen

Gruppen interessant waren (z. B. Vernetzung, Leitungsstyle und Gruppendynamik). Zur Auflockerung, die trotz der interessanten Vortragsweise ab und zu von Nöten war, durfte jeder der Teilnehmer ein Warm-Up (WUP) machen.



Am Sonntag wurde dann das Thema Finanzen besprochen. Ein wichtiges Thema: Woher kommt das Geld für die WLL, wohin fließt es, wer verteilt es. Das alles endete dann gegen Mittag. So konnten sich alle die über das Wochenende gesammelten Informationen nochmal durch den Kopf gehen lassen und sich schon auf das nächste TÜV-Wochenende freuen.

Das Zweite Wochenende vom 15. bis 17.04.2011 in Münster begann mit dem Abendessen und einem sehr spannenden Thema: Feste feiern. Hier gab es viele Informationen über die Organisation und Durchführung einer Landjugendparty. Der Samstag startete mit einem ausgiebigen Frühstück und einem neuen lustigem WUP. Das erste große Thema des Tages war: Pflichten und Aufgaben eines Vorstandes.

Weiter ging es mit dem Thema Gesprächsführung, dicht gefolgt vom wohl interessanteste Thema: Projektmanagement. Der Abend wurde dann für eine Schnitzeljagd durch Münster und anschließender Spieleabend im Gruppenraum genutzt.

Der Großteil des Sonntags wurde durch die Rechtsschulung in Beschlag genommen. Wer die JugendleiterCard (JuLeiCa) haben wollte, musste dran teilnehmen, für alle anderen war es freiwillig. Christian brachte die Themen durch viele lebensnahe und lustige Beispiele realitätsnah rüber. Als das zweite TÜV-



Wochenende zu Ende ging, waren alle wiedermal mit einer Fülle an Informationen versorgt. Obwohl die Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen kamen, konnten sie doch mit einer Fülle von Informationen nach Hause gehen. Zum Schluss geht nochmal ein großer Dank an Katja und Christian die uns das Wochenende so interessant gestaltet haben.

## 72-Stunden-Aktion



Am Abend der Landesversammlung der WLL, Ende Oktober, wurden die Ergebnisse der Jahresaktion 2011, der 72-Stunden-Aktion, bekannt gegeben. Es sollte Ende September in

einer landesweiten Aktion gezeigt werden, was die Landjugendlichen der WLL im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement unbezahlbares für das Dorf und die Region leisten können, in dem sich die beteiligten Gruppen eine eigene Aufgabe für das Dorf gestellt haben. Diese unbezahlbare Leistung wurde nun durch eine Eurozahl greifbar gemacht. Der Betrag errechnet sich durch den aktuellen Ecklohn in der Landwirtschaft in Verbindung mit der Anzahl der Helfer an den Tagen. Multipliziert mit den 72 Stunden ergab sich so ein fiktiver Lohn. **111.188 Euro** hätten somit die Aktionen in den Regionen des WLL-Gebietes an dem Wochenende gekostet, hätte die ehrenamtliche Arbeit entlohnt werden müssen. An dem Aktionswochenende waren besonders die südlichen Ortsgruppen Rönsahl, Plettenberg-Herscheid, Breckerfeld und Siegen sehr aktiv. Sie gewannen den Preis für die Region mit den meisten geleisteten Stunden. Der Kreativpreis ging an die Landjugend Hollen, die es an dem Wochenende schaffte, einen kompletten Kindergartenspielplatz mit Spaß und Kreativität zu sanieren. „Wir sind stolz, dass unsere Ortsgruppen mit ihrem ehrenamtlichem Einsatz diese unglaubliche Summe an Arbeitsstunden zusammengetragen haben. Ehrenamt ist eben unbezahlbar!“, so der scheidende WLL-Vorsitzende Michael Schwab.

## Seilgartenaktionen

Seit einiger Zeit schon sind diverse Seilgartenaktionen Bestandteil der Landjugendarbeit. Neben diversen Niedrigseilaktionen auf den Kinderfreizeiten, wurde im August bereits das dritte Mal ein großer Seilgarten in Breckerfeld

gebaut, der bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt war. Auch zum 60-jährigen Jubiläum der Westfälisch-Lippischen Landjugend e.V. wurde ein Seilgarten in Münster aufgebaut, der gut besucht war und an dem sich viele Kinder austoben konnten.

Doch vor der Begehung eines Seilgartens muss dieser erst einmal von geschulten Leuten aufgebaut werden. Und auch diese Schulungen werden von der WLL angeboten. Wer sich also für Klettern interessiert, für den ist vielleicht die nächste Schulung von Christian eine Überlegung wert, sodass ihr in den Ortsgruppen einmal selbst einen Seilgarten aufbauen könnt. Eventuell ist dies ja dann eine der Hauptattraktionen eines Ortsjubiläums oder einfach nur eine nette Abwechslung für einen Gruppenabend.



Aber auch für Gruppen, die sich nicht direkt fortbilden lassen möchten, gibt es natürlich die Option auf Seilgartenaktionen bei den nächsten Events eurer Landjugend. Denn durch diese Schulung hat sich bereits ein kleiner Kreis gebildet, der gerne zusammen an weiteren solchen Aktionen teilnehmen will und das Klettern zu einem festen Bestandteil der Landjugendarbeit machen möchte. Denn das Klettern ist nicht nur ein toller Sport, bei dem man seine Grenzen kennen lernt, sondern die Seilgartenaktionen können auch individuell eingesetzt werden um den Zusammenhalt einer Gruppe zu stärken oder um zu lernen Verantwortung zu übernehmen und anderen zu vertrauen. Alles in allem ist es eine tolle Aktion die ich jeder Ortsgruppe nur empfehlen kann.



### FahrtenleiterInnentreffen

Die BetreuerInnen wurden für die Kinderfreizeiten geschult.

Vom 13. bis 15. Mai 2011 trafen sich die Betreuer der Kinderfreizeiten der WLL mit Christian, Lisa und Dennis aus der Geschäftsstelle in Bielefeld. Ein weiteres Wochenende zur Vorbereitung auf die Freizeiten stand vor ihnen.



Freitags abends ging es dann los. Nach dem Abendessen wurden die verschiedenen Spielekategorien dargestellt. Die Spielbeispiele fluteten den Raum und wurden das Wochenende über auch erprobt. Und damit die Spiele ohne Chaos gelingen, wurde auch die Rolle des Spielleiters veranschaulicht. Am Samstag stand das Thema Konfliktlösung an. Konfliktsituationen, die in den Freizeiten auftreten können, wurden einzeln durchgesprochen und Lösungen wurden erarbeitet, sodass sowohl Betreuer als auch die Kinder eine schöne gemeinsame Zeit erleben können. Nachmittags bekamen alle noch Besuch von Christians Freundin Melanie, die weitere, tanzpädagogische Spiele gezeigt hat.

Nachdem die Betreuer ihren Wissens- und Spielespeicher wieder gefüllt hatten, wurde dann am Sonntag die Koordination und Planung für die Freizeiten noch einmal genau durchgesprochen. Gut vorbereitet mit vielem neuen Wissen und neuen Ideen endete mittags das Fortbildungswochenende für die Betreuer.

### Finanzen und Co

Zum Standard in unserem Angebot für alle Ortsgruppen gehört das Seminar Finanzen und Co, das als Gruppenabend auch im vergangenen Jahr mehrfach durchgeführt wurde. Ziel ist bei diesem Seminar, den Vorstand in Kassenführung und Bezuschussung fit zu machen. Es ist außerdem Teil des sogenannten TÜV-Seminars (fiT für'n Vorstand), kann aber auch als Einzelveranstaltung durchgeführt werden.

### Kommunikationsworkshop

Ein weiterer fester Bestandteil der WLL-Arbeit ist der Kommunikationsworkshop, der von den WLL-Ortsgruppen jederzeit angefragt werden kann. Hier lernen die Landjugendlichen in Theorie und Praxis verbale und non-verbale Ausdrucksmöglichkeiten kennen und üben Methoden der Kontaktaufnahme und der Gesprächsführung ein. Es ist ein informativer und lehrreicher Abend, der gleichzeitig viel Spaß macht und die Möglichkeit bietet, die LandjugendkollegInnen mal von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen.

### Train your taste Workshop

Dieser Workshop kann ebenfalls von den Landjugendgruppen das ganze Jahr über bei der WLL gebucht werden. Es geht hier um etwas ganz Alltägliches: um Geschmack.

Die Geschmacksnerven der TeilnehmerInnen werden getestet und trainiert.

Nach allerlei Wissenswertem rund um das Thema Ernährung und einem kleinen Quiz wird nämlich ein spannender Geschmackstest durchgeführt. Bei diesem soll zum Beispiel konventionelle Nuss-Nougat-Creme von einem Aufstrich aus biologischem Anbau unterschieden werden oder es sollen frisch zubereiteter Früchtejoghurt und fertig gekaufter Fruchtjoghurt verglichen werden. Man kann sogar etwas gewinnen. Der Workshop schmeckt nicht nur gut, er macht auch viel Spaß.

### Interkultureller Abend - Andere Länder

Dieser Blick auf verschiedene Länder der Welt bietet einen unterhaltsames Abendprogramm. Die Ortsgruppen laufen dabei einen Parcours ab. In diesem werden verschiedene Themen an mehreren Ländern abgearbeitet, wie zum Beispiel Traditionen, Kultur und Medien, Landwirtschaft, Politik, Delikatessen und typische Nahrungsmittel. Die Landjugendlichen haben die Aufgabe, innerhalb dieser Kategorien ihre Länderkenntnisse unter Beweis zu stellen: Aus welchem Land stammt wohl die Tradition, Polterabende zu feiern, in welchem Land werden Ikonen gemalt, wo sind noch 10,8 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt und in welchem Land isst man Nachos? Solche und andere Fragen werden gestellt und beantwortet. Alle Ortsgruppen können bei der WLL das ganze Jahr über den Parcours anfragen.

## Fahrten und Freizeiten

### IGW 2011

Vom 22. bis 25.01.2011 fuhr die Landjugend Unna nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche (IGW).



Dieses Jahr waren aber nicht nur die aktive LJ Unna dabei, sondern auch viele Ehemalige. Sie erinnerten sich an ihre früheren Fahrten und erzählten uns, was und wie sie Berlin damals erlebt haben. Da hat sich bis heute noch nicht viel verändert.

Wir trafen uns um 9:00 Uhr am Bahnhof in Hamm. Sandra, unsere Reiseleiterin, hakte ihre Liste mit allen Anwesenden ab und dann ging es zum Gleis.

Endlich in Berlin angekommen, ging es mit der Zimmerverteilung weiter. Nach dem alle ihre Schlüssel hatten, plagte uns der Hunger. Also, auf ins Stammrestaurant um die Ecke. Aber wo war es geblieben?! Unser Stammrestaurant musste weichen.

Also mussten wir uns ein Neues suchen. Es war natürlich nicht so gut, wie das Andere. Der Abend nahte und es hieß: Landjugend-Fete in der alten Fabrikhalle. Dieser Abend war gelungen und wir hatten alle großen Spaß, auch wenn das Bier nicht ganz unseren Geschmack traf.

Der nächste Morgen stand vor der Tür und das bedeutete früh aufstehen, denn um 10:00 Uhr fing die Jugendveranstaltung des BDL mit Theaterstück der Landjugend Württemberg-Baden an.

Nachmittags sind einige von uns ins Musical „We will rock you“ gegangen. Das Musical war genial. Keinen hat es auf den Stühlen gehalten, bei jedem wippte das Bein im Takt.

Abends wollten wir eine Erkundungstour durch

die „Hackeschen Höfe“ machen. Sind aber auf dem Weg dahin, in einem Irish Pub hängen geblieben. Einige von uns haben dort eine Whiskey-Probe gemacht, bei der die Whiskey-sorten älter waren, als sie selbst. Es war ein sehr lustiger Abend.

Montag war der Tag der Plattfüße. Erst waren wir auf der Messe und haben dort alle Stände besucht und begutachtet. Anschließend war im Kongresszentrum der traditionelle Landjugendball. Dabei haben sich alle in Schale geworfen: Die Damen haben Ihre Abendkleider angezogen, die Herren Ihre Anzüge mit Krawatte. Die Anreise zum Kongresszentrum fand standesgemäß im Großraumtaxi statt.

Die Damen mit den Abendkleidern konnten schließlich nicht in der U-Bahn fahren, wie wir es die Tage über gemacht haben. Endlich angekommen im Kongresszentrum, haben wir unsere Plätze eingenommen. Der Landjugendball war eine schöne Feier.

Anschließend ein jährliches Ritual: noch schnell im Hotel vorbei, umziehen und dann ging es weiter ins „Q-Dorf“. Dort wurde für den letzten Abend nochmal richtig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

So, jetzt heißt es wieder nach Hause fahren. Raus aus den Zimmern, ab zum Bahnhof. Rein in den Zug und warten bis die Durchsage „Hamm Bahnhof“ kommt.

Das war mal wieder die IGW in Berlin!!!!

4 Tage = viel Spaß, Großstadt Berlin, viele nette Leute und einfach nur TOLL.

### Food Camp

Mit 28 Kindern und vier Betreuern ging es dieses Jahr zum zweiten Mal auf den Hof Birkenhake bei Gütersloh. Vom 25. bis 29. Juli 2011 fand dort das „Food Camp“ statt.

Den Küchendienst, wie die Zubereitung des Essens, das Eindecken der Tische und das Spülen, machten die Kinder abwechselnd mit Frau Birkenhake. Geschlafen wurde gemeinsam auf Heu oder auf Stroh auf dem ehemaligen Heuboden.

Dieses Jahr durften wir aber auch auf dem Hof mit anpacken. Das umschloss das Füttern der Tiere oder das Ausmisten der Ställe, aber auch hierbei kam der Spaß nicht zu kurz, da auf dem Trecker mitgefahren werden konnte oder beim Holen der Heuballen im Heu getobt wurde. Dabei wurde auch immer viel erklärt, wie zum Beispiel, was



und wieviel die Kühe/die Kälbchen fressen oder wie eine Melkmaschine funktioniert. Des Weiteren lernten wir das Leben der Tiere und Pflanzen im Wald kennen und wie und was auf einem Acker eigentlich so wächst.



Viel Zeit verbrachten wir mit Spielen und Toben. So gab es ein Fußballfeld und eine Tobeecke. Von den Betreuern wurden zum Beispiel Spiele mit dem Schwungtuch und eine Miniolympiade mit Teebeutelweitwurf und Dreibeinlauf angeleitet. Ansonsten gab es Angebote wie Freundschaftsbändchen knüpfen, einen Tanzkurs oder Gesellschaftsspiele spielen. Als Abendprogramm fehlten natürlich nicht die Gruselgeschichte und die Disko, zu der wir uns ganz verrückt anzogen. Vor der Bettruhe wurde ein jeder Tag reflektiert und Probleme oder Sorgen konnten angesprochen werden. Daran schlossen sich verschiedene Entspannungsmethoden wie eine Traumreise an.

Und so fuhren wir alle am Freitag voll vieler schöner Erlebnisse nach Hause.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass ihr selbiges tut.

### **Badespaß am Sorpensee**

Die Kinderfreizeit in diesem Jahr verschlug uns in das kleine Örtchen Langscheid am Sorpensee. Durch die Nähe zum See, der gefühlt 2 Meter von der Jugendherberge entfernt war, war die Kinderfreizeit gefüllt mit Wasserspielen und häufigen Badebesuchen am Strand der Jugendherberge. Die Kinder erfreuten sich daher vieler Aktionen rund um das Thema Wasser, darunter der Bau eines eigenen Floßes und einer Wasserrutsche. Aber neben den Aktionen im Wasser bot das Gelände der Jugendherberge viele Möglichkeiten um auch Aktionen an Land aufzubauen. So konnten wir einige Niedrigseilelemente und auch eine Riesenschaukel für

die Kinder aufbauen, die bei allen sehr gut ankam. Rundum wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem für jeden etwas dabei war. Neben diversen Aktionen bei denen sich die Jungs austoben konnten gab es auch viele Aktionen über die sich vor allem die Mädchen der Gruppe gefreut haben. So gab es einen Tag Wellness mit Quarkmasken, Schminken und Frisieren bei dem die Mädchen voll auf ihre Kosten kamen. Sehr beliebt bei allen Kindern war aber auch der Tanzkurs unseres Tanzlehrers Andre, bei dem verschiedene Stücke eingeübt wurden, die den Eltern in einer großen Show am Sonntag bei einem gemütlichen Abschlussgrillen präsentiert wurden.



Der Höhepunkt der Kinderfreizeit in diesem Jahr war allerdings ein Besuch des Freizeitparks "Fort Fun" in dem sich die Kinder an zahlreichen Achterbahnen, Wildwasserbahnen und anderen Fahrgeschäften erfreuen konnten. Abgerundet wurde der Tag im Freizeitpark durch eine Nachtwanderung in einem ziemlich dunklen Wald in der Nähe der Jugendherberge sowie einiger ehrenamtlicher Geister des DRLG-Haltern.

Im nächsten Jahr schlägt es uns wieder ans Wasser, allerdings fahren wir etwas weiter weg und der See wird etwas größer. Die Kinderfreizeit im nächsten Jahr findet am Timmendorfer Strand an der Ostsee statt.



... und tschüss!



**Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.**

Schorlemerstr. 15, 48143 Münster

Tel.: 0251 4175-215

Fax: 0251 4175-270

Info@WLL.de, www.WLL.de